

Inhalt

- I Einleitung — 1**
 - 1 Akteure und Begriffe — 7
 - 2 Anmerkungen zum Forschungsstand — 13
 - 3 Fragestellungen und methodologische Perspektiven — 19
 - 4 Quellengrundlage und Analysezeitraum — 25

- II Von Quislingen, Verbündeten und Radikalen. Die Entstehung kroatischer Exilvereinigungen und ihr Umfeld in der frühen Bundesrepublik — 31**
 - Prolog. Der „Unabhängige Staat Kroatien“ und „Abrechnungsfuror“ im Nachkriegsjugoslawien — 31*
 - 1 Alliiertes Migrationsmanagement und Antirepatriierungspropaganda in den ersten Nachkriegsjahren — 38
 - 1.1 Kroaten in den deutschen, österreichischen und italienischen Flüchtlingslagern — 39
 - 1.2 Kategorien der Definition von Kollaborateuren bei UNRRA und IRO — 43
 - 1.3 Alles Kalter Krieg? Schleichende Liberalisierung der Anerkennungskriterien — 46
 - 2 Die Entstehung kroatischer Exilpolitik in der Bundesrepublik. Akteure und Aktivitäten — 53
 - 2.1 Erste exilkroatische Organisationen in Bayern — 54
 - 2.2 Programmatik und Mitgliederstruktur der zwei größten kroatischen Exilverbände — 59
 - 2.3 Frühe exilpolitische Aktivitäten und Allianzbildungen. Eine geteilte Agenda? — 64
 - 3 Rezeption und Repräsentation exilkroatischer Aktivitäten — 69
 - 3.1 Medien — 70
 - 3.2 Ostforschung — 73
 - 3.3 Auswärtiges Amt und Vertriebenenministerium – Zwei Ministerien, zwei Agenden — 76
 - 4 „Keine Kriminellen, Kommunisten oder Kranke“. Kroatische Exilverbände und ihre Anerkennungsbemühungen in der frühen Bundesrepublik — 84
 - 4.1 Migrationen und der Konkurrenzkampf der Organisationen — 85
 - 4.2 Arbeitskräftemangel und bundesdeutsches Migrationsregime als exilpolitische Ressourcen — 89
 - 4.3 Staatliche Wissensdefizite und unbemerkte Radikalisierungstendenzen — 97

III Das „Ausländerproblem Nr. 1“.

Exilkroaten als politische Herausforderung während der 1960er und frühen 1970er Jahre — 103

- 1 Frühe Exilgewalt und Radikalisierungsprozesse.
Hintergründe und Interpretationen — **103**
- 1.1 Machtvakuen, Fragmentierungsprozesse und die Entstehung radikaler
Renegatengruppen — **106**
- 1.2 Der Überfall auf die jugoslawische Handelsmission in Mehlem.
Bundesdeutsche, exilkroatische und jugoslawische Reaktionen — **111**
- 1.3 Das Gerichtsverfahren und die Urteile — **126**
- 2 Einschränkungsmöglichkeiten politischer Betätigung im Wandel.
Exilkroaten und die staatliche Wissensproduktion — **132**
*Vergleichender Exkurs: Der Angriff auf die Stuttgarter Liederhalle
(November 1961) vs. „Mehlem“ (November 1962) — 134*
- 2.1 Juristische Schritte gegen Individuen – Ambivalenzen und begrenzte
Erfolgsaussichten — **138**
- 2.2 Das Ende staatlicher Unterstützung für das HNO — **146**
- 2.3 Überwachen und Verfolgen.
Kompetenzen der Ämter für Verfassungsschutz im Wandel — **152**
- 3 Die Erfindung des „Ausländerextremismus“.
Exilkroaten und die Politik der inneren Sicherheit — **165**
- 3.1 Prämissen einer diskursiven Formation und ihre Konsequenzen für die
Verfassungsschutzarbeit — **166**
- 3.2 Exilkroaten als Gegenstand der Polizeiarbeit.
Kompetenzen, Expertise und Defizite — **172**
- 3.3 Fehlende Maßnahmen zur Radikalisierungsprävention — **181**

**IV „Auch der politischen Auseinandersetzung müssen Schranken gesetzt
sein“. Politische Gewalt und ihre Konsequenzen in den 1970er
und frühen 1980er Jahren — 189**

- 1 Ein unverhoffter Jungbrunnen? Migrationsprozesse und ihre Folgen für
die Emigration und die jugoslawische Betreuungspolitik — **193**
- 1.1 Die politische Emigration und die Ankunft der Gastarbeiter — **194**
- 1.2 Alte Ideen und neue Allianzen.
Der „Kroatische Frühling“ und die politische Emigration — **203**
- 1.3 Die Angst vor der fünften Kolonne.
Jugoslawische Kontrollbemühungen in der Bundesrepublik nach dem
„Kroatischen Frühling“ — **213**
- 2 Aspekte und Konsequenzen der bilateralen Kooperation mit Jugoslawi-
en — **222**
- 2.1 Justizielle und sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit jugoslawi-
schen Stellen in den frühen 1970er Jahren — **224**

- 2.2 Jugoslawische Mordkommandos in der Bundesrepublik und die Reaktionen — **234**
- 2.3 Die Gründung des HNV und der Wandel exilkroatischer Rhetorik und Praxis — **243**
- 3 „Deine Terroristen gegen meine Terroristen“. Wandlungsprozesse in der Rezeption von Exilpolitik und Geheimdienstaktionen — **253**
- 3.1 Der gescheiterte Terroristenaustausch als Katalysator von Deutungskämpfen um die kroatische Emigration — **254**
- 3.2 Ein „Anschlag auf die Souveränität der Bundesrepublik“. Facetten der Skandalisierung jugoslawischer Geheimdienstaktivitäten — **264**
- 3.3 „Extremistische Ausländer“ und wie sie zu stoppen sind. Zentralisierungsprozesse im Nachgang der „Causa Bilandžić“ — **274**
- V Fazit und Ausblick — 285**
- 1 Abschließende Bemerkungen. Exilkroaten-Westdeutschland-Jugoslawien – eine politische Dreiecksbeziehung — **285**
- 2 Was bleibt? Die kroatische Emigration – Vergangenheitspolitik und Historizität — **295**

Anhang

- 1 **Danksagung — 301**
- 2 **Abkürzungen — 303**
- 3 **Glossar zu kroatischen und jugoslawischen Organisationen und Bewegungen — 307**
- 4 **Quellen und Literatur — 309**
- 5 **Personenregister — 355**